AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland NACHRICHTEN AG

06. Mai 2025

Tragödie in Remscheid: 19-Jährige stirbt nach Fahrerflucht!

Tödlicher Unfall in Remscheid-Lennep: Zwei junge Frauen angefahren, Ermittlungen gegen betrunkenen Fahrer laufen.

Am 1. Mai 2025 ereignete sich in Remscheid-Lennep ein tragischer Unfall, bei dem zwei junge Frauen von einem Pkw angefahren wurden. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren, während die Wuppertaler Staatsanwaltschaft den mutmaßlichen Fahrer, einen 24-jährigen Mann aus Remscheid, wegen Mordes und versuchten Mordes anklagt. Laut **radiorsg.de** droht dem Fahrer bei einer Verurteilung eine lebenslange Haftstrafe.

Die beiden Frauen, eine 19-jährige Hanna und eine 17-Jährige, wurden in der Nacht zu Donnerstag nahe eines örtlichen Festes auf der Karlstraße von dem Fahrzeug erfasst. Während die 19-Jährige an ihren schweren Verletzungen starb, schwebt die 17-Jährige weiterhin in Lebensgefahr und muss sich

medizinischer Behandlung unterziehen. Beide Frauen wurden sofort in Krankenhäuser gebracht. Der mutmaßliche Fahrer hatte die Kontrolle über seinen 600-PS starken Mercedes AMG verloren und war offenbar alkoholisiert, was die Polizei vermutet.

Untersuchungshaft und Ermittlungen

Nach dem Unfall wurde der 24-Jährige vorläufig festgenommen und befindet sich seitdem in Untersuchungshaft. Ein Richter hat bereits Haftbefehl gegen ihn erlassen, aufgrund der Schwere der Vorwürfe. Laut **n-tv.de** wird auch geprüft, welche Rolle die Alkoholisierung des Fahrers bei der Unfallursache spielte. In Deutschland gelten strikte Gesetze gegen Trunkenheit am Steuer, die bei Überschreitung des gesetzlichen Grenzwerts drastische Strafen nach sich ziehen können.

Die genaue Ursache des Unfalls ist derzeit noch unbekannt. Allerdings ist bekannt, dass Alkohol am Steuer eine häufige Ursache für schwere Verkehrsunfälle in Deutschland ist. Alkohol beeinflusst Reaktionsfähigkeit, Sehvermögen und Koordination erheblich, was viele Unfälle zur Folge hat. Bereits ab 0,3 Promille steigt das Unfallrisiko deutlich an, während bei 1,0 Promille das Risiko für einen Unfall bis zu siebenmal höher ist als bei nüchternen Fahrern.

Rechtliche Konsequenzen

Die rechtlichen Folgen für den Fahrer könnten erheblich sein, insbesondere da er sich mit dem Vorwurf des versuchten Mordes konfrontiert sieht. Laut **blitzeranwalt.com** wird Trunkenheit am Steuer in Deutschland streng geahndet. Die Strafen variieren je nach Promillewert und können von Geldbußen über Führerscheinentzug bis hin zu Freiheitsstrafen reichen. Bei einer Blutalkoholkonzentration von 1,1 Promille droht der Führerscheinentzug für mindestens sechs Monate und eine Geld- oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr.

Angesichts dieser schweren Vorwürfe und der schweren Verletzungen der beiden Frauen bleibt abzuwarten, wie der Fall weiter verhandelt wird und welche Strafen dem Fahrer letztlich auferlegt werden.

Details	
Quellen	• **www.radiorsg.de** • **www.n-tv.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net